

Franckesche Stiftungen zu Halle

Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, 1716

VD18 90785657

Die dritte Epistel S. Johannis.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189772)

7. Denn *viel verführer sind in die welt kommen, die nicht bekennen Jesum Christ, daß er in das fleisch kommen ist. Dieser ist der verführer und der widerchrist.

* 1 Joh. 2, 18.

8. Gehet euch vor, daß wir nicht verlieren, was wir erarbeitet haben, sondern vollen lohn empfangen.

9. Wer übertritt und bleibt nicht in der lehre Christi, der hat keinen Gott: Wer in der lehre Christi bleibt, der hat beyde den Vater und den sohn.

10. So jemand zu euch kommt und bringet diese lehre nicht, den nehmet nicht zu hause, und grüßet ihn euch nicht. * 2 Thess. 3, 6. 10.

11. Denn wer ihn grüßet, der macht sich theilhaftig seiner bösen wercke.

12. Ich hatte euch viel zu schreiben, aber ich wolte *nicht mit briefen und dinten; sondern ich hoffe zu euch zu kommen, und mündlich mit euch zu reden, auf daß unsere freude vollkommen sey. * 3 Joh. 1, 13.

13. Es grüßten dich die kinder deiner schwester der außerspähten. Amen.

Ende der 2. Epistel S. Johannis.

Die dritte Epistel S. Johannis.

Lob der gaffrheit.

1. **D**er älteste Biso dem lieben, den ich lieb habe in der wahrheit.

* 1 Joh. 3, 18. 2 Joh. v. 1.

2. Mein lieber, ich wünsche in allen stücken, daß du wohl gehe, und gesund seiest, wie es denn deiner seelen wohl geht.

3. Ich bin aber sehr erfreuet, da die brüder kamen, und zeugten von deiner wahrheit, wie denn Du wachst in der wahrheit.

* 2 Joh. v. 4.

4. Ich habe keine grössere freude, denn die, daß ich höre meine kinder in der wahrheit wandeln.

* 2 Joh. v. 4.

5. Mein lieber, du thust freulich, was du thust an den brüdern und gästen.

6. Die von deiner liebe gezeuget haben vor der gemeine: und du hast wohl gethan, daß du sie abgefertiget hast würdich vor Gott.

7. Denn umseins namens willen sind sie aufgezoget, und *haben von den henden nichts genommen.

* Matth. 10, 8. 1 Cor. 9, 12. 15.

8. So sollen Wir nun solche aufnehmen, auf daß wir der wahrheit theil gehöhen werden.

* Matth. 10, 14.

9. Ich habe der gemeine geschrieben; aber Diotrephes, der unter ihnen wil hochgehalten seyn, nimmt uns nicht an.

10. Darum, wenn ich komme, wil ich ihn erinnern seiner wercke, die er thut, und plaudert mit bösen worten wider uns: und läßt sich an dem nicht begnügen. Er selbst nimmt die brüder nicht an; und wehret denen, die es thun wollen, und stößet sie auß der gemeine.

* Matth. 23, 13.

11. Mein lieber, folge nicht nach dem bösen, sondern dem guten. Wir gutes thut, der ist von Gott; wer böses thut, der siehet Gott nicht. * Ps. 37, 27. 1 Joh. 3, 6. 9.

12. Demetrius hat zeugnis von iederman, und von der wahrheit selbst; und Wir zeugen auch, und ihr *wisst, daß unser zeugnis wahr ist. * Joh. 19, 35. c. 21, 24.

13. Ich hatte viel zu schreiben; aber ich *wolte nicht mit dinten und federn zu dir schreiben.

* 2 Joh. v. 12.

14. Ich hoffe aber dich bald zu sehen, so wollen wir mündlich mit einander reden.

15. Friede sey mit dir. Es grüßten dich die freunde. Grüße die freunde mit namen. * 1 Petr. 5, 14.

Ende der 3. Epistel S. Johannis.

Die